

Die kleine DJK-Zeitung



Die Breitensportgruppe beim Weihnachtsturnier der Volleyballabteilung



Wassergymnastik in der Schwimmabteilung an Weiberfastnacht



Unsere Leichtathletik-Jugendlichen bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften



Für Ihren Herzensort – Finanzierung sichern

**Finanzieren Sie
neue Designmöbel,
Pflanzenkonzepte und
mehr mit dem Sparkassen-
Privatkredit.**

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale
oder online unter:
www.sparkasse-witten.de/privatkredit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**

Vorstand



Lennart Schultheis
1. Vorsitzender



Malin Gerhardt
2. Vorsitzende



Michael Wenzel
Ressort: Finanzen



Inge Brüggemann
Geschäftsführerin

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung starten wir gemeinsam in das Jahr 2026. Nach unserem ereignisreichen Jubiläumsjahr kehrt nun wieder etwas mehr Alltag ein. In den Abteilungen läuft der Trainingsbetrieb bereits auf Hochtouren und die ersten Veranstaltungen sowie Wettkämpfe stehen vor der Tür.

Auch die Eröffnung des Bildungsquartiers rückt immer näher. Wenn weiterhin alles planmäßig verläuft, ist die Eröffnung nach den Osterferien vorgesehen. Mit diesem Schritt beginnt für unseren Verein ein neues Kapitel: Die Geschäftsstelle wird erneut umziehen, unsere Abteilungen werden die neue Sporthalle mit Leben füllen und wir die Räumlichkeiten des Bildungsquartiers aktiv mitgestalten.

Unsere erste geplante Veranstaltung im Bildungsquartier ist unsere diesjährige Jahreshauptversammlung, die aktuell für Freitag, den 24.04.2026, um 18.00 Uhr vorgesehen ist. Dieses Vorwort soll daher zugleich als kleines „Save the Date“ dienen. Sollte sich die Eröffnung wider Erwarten verschieben, ist als Ausweichtermin Montag, der 27.04.2026, ebenfalls um 18.00 Uhr im Ardey Hotel geplant. In den kommenden Wochen werden die Planungen weiter konkretisiert und die offizielle Einladung entsprechend veröffentlicht. Neben den turnusmäßigen Tagesordnungspunkten möchten wir bei der Jahreshauptversammlung auch einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung unseres Vereins im neuen Bildungsquartier geben und freuen uns über eine rege Teilnahme sowie den persönlichen Austausch mit euch.

Bis dahin richten wir den Blick nach vorne und freuen uns auf viele sportliche, gemeinschaftliche und erfolgreiche Momente in den kommenden Monaten.

Mit sportlichen Grüßen

Lennart, Malin, Michael und Inge



DEIN LÄCHELN IST UNSER ZIEL!

Starte deine Ausbildung zur/zum
Zahnmedizinischen Fachangestellten
in der Universitätszahnklinik Witten
und werde Teil eines dynamischen
Teams.



Geburtstage



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei euren sportlichen Aktivitäten im Verein!

60 Jahre

- 4. April Annegret Röttgerding
- 10. April Thomas Urban
- 11. April Viktoria Pitkowski
- 12. April Annette Pohl
- 19. Mai Marcus Reckert
- 20. Juni Brigitte Porten

70 Jahre

- 27. Mai Ludwig Lapucha
- 22. Juni Leslaw Bogusz

80 Jahre

- 14. April Ingeborg Flürenbrock
- 10. Mai Hansjörg Zielasko
- 7. Juni Gerlinde Grünwald

90 Jahre

- 6. Juni Ruth Eschstruth



Impressum

Geschäftsstelle und Herausgeber

DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Stockumer Str. 17

58435 Witten

Tel.: 0 23 02/96 33 93

E-Mail: geschaeftsstelle@djkannen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag, 16.30–19.00 Uhr

Verantwortlich

Vorstand der DJK Blau-Weiß Annen e. V.

Redaktion

Christine Wenzel und Rainer Schollas

Auflage

425 Exemplare



Interview mit ...

Volkhard Schaeffer



Volkhard Schaeffer ist seit 1961 Vereinsmitglied, über 30 Jahre Vorstandsmitglied in unterschiedlichen Funktionen, seit 2011 Ehrenmitglied und erhielt 2020 die Carl-Mosters-Plakette, die höchste Auszeichnung des DJK Bundesverbandes.

Wie lange bist du schon Vereinsmitglied?

Weil unser Nachbarverein SU Annen für meine Altersklasse keine Handballmannschaft stellen konnte, bin ich 1961 auf Empfehlung von Willi Tepel und durch Vorstandsbeschluss als einer der ersten „Nicht-Katholiken“ zur DJK Blau-Weiß Annen gekommen und konnte im selben Jahr mit der A-Jugend in Nürnberg dritter Deutscher DJK-Meister werden.

Wie hast du dich dann weiter im Verein entwickelt?

Sportlich habe ich mich in den nächsten Jahren in der Handball- und Leichtathletik-Abteilung aktiv betätigt, später bis 1991 nur noch als Handballer. 1968 übernahm ich im jugendlichen Alter von 24 Jahren die Leitung der aufstrebenden Handball-Abteilung. 1970 habe ich erstmals im Sommer im Waldstadion ein 10-tägiges Kleinfeld-Handballturnier mit Rahmenprogramm organisiert. Da dieses Turnier in jeder Hinsicht ein voller Erfolg war, wurde diese Art Turnier in den folgenden acht Jahren wiederholt. 1974 verstarb der Geschäftsführer des Hauptvereins, Paul Rezny. Auf Wunsch des 1. Vorsitzenden, Friedhelm Weber, wechselte ich die Funktionen und betätigte mich als Hauptgeschäftsführer. In diesem Amt habe ich mich wohlgefühlt, zumal sich durch die einsetzende Digitalisierung im Verein viele Veränderungen u. a. im Finanz- und Geschäftsbereich positiv darstellten. 1980 ersetzten wir die herkömmliche Arbeitsweise durch eine extern durchgeführte EDV-Verwaltung. 1977 wurde in einer neuen Vereinsatzung der Passus, dass zukünftig auch „Nicht-Katholiken“ in den Verein eintreten können, aufgenommen, was sich auch in den Mitgliederzahlen bemerkbar machen sollte (1960: ca. 300 Mitglieder, 1989: 1500 Mitglieder). Als 1988 der 1. Vorsitzende Friedrich-Wilhelm Weber bei einem Unfall auf der Heimfahrt von einer Vorstandssitzung tödlich verunglückte, habe ich auf Drängen von Willi Tepel das Amt des 1. Vorsitzenden angenommen. Als erstes habe ich veranlasst, einen Computer und die entsprechende Software anzuschaf-



fen, um die externe EDV-Bearbeitung intern in unserem Verein durchzuführen. Große Errungenschaft in den zehn Jahren meines Vorsitzes war die Einrichtung eines eigenen Vereinsheims (1995). Stolz bin ich auch, dass der Verein 1997 mit einer Mitgliederzahl von 1936 Sportlern der größte Sportverein der Diözese Paderborn und der zweitgrößte Verein Wittens war. 1999 habe ich aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz abgegeben. 2000 bis 2020 war ich Leiter von ca. 220 monatlich stattfindenden Skatturnieren für Senioren. Ab 2015 bis 2025 war ich als Reiseleiter von einwöchigen Seniorenfahrten tätig.

Bist du heute noch sportlich aktiv?

Ja, montags gehe ich zusammen mit meiner Frau Christa (sie ist selbst bereits über 70 Jahre Vereinsmitglied) in die Gruppe „ER und SIE“ und donnerstags in die Gruppe „Männer über 40“, wo wir nach der Gymnastik Volleyball und Basketball spielen.

Mit der Organisation von Reisen für die Breitensportabteilung hast du viele DJK-Mitglieder sehr glücklich gemacht. Wie ist es dazu gekommen?

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass die DJK Blau-Weiß Annen immer ein „Reiseverein“ war, angefangen mit Tagestouren in der Nachkriegszeit wurden ab Mitte der 1960er-Jahre Bus- und Flugreisen durchgeführt, z. B. Reisen in den gesamten südeuropäischen Raum sowie nach Ägypten und Moskau. Als nun diese tolle Reise-Ära ein Ende finden sollte, haben Christa und ich Ende 2014 überlegt, ob wir nicht die Organisation einer Reise übernehmen sollten – durch eigene private Urlaube hatten wir einige schöne Ziele parat. So haben wir es gewagt, 2015 eine Reise durchzuführen – nicht wissend, auf was wir uns einlassen. Was daraus geworden ist, haben die folgenden acht Fahrten gezeigt.

Ist es eigentlich viel Arbeit, so eine Reise zu organisieren?

Das kommt darauf an, wie man die Aufgabe angeht. Ich habe die Vorbereitung und die Durchführung von A bis Z selbst übernommen, d. h. von der Planung, der Organisation, den Kontakten zu Busunternehmen, Hotels und zu Touristikbüros in den Städten, über die Reiseausschreibung, die Gruppenbildung und Gruppenpflege bis hin zur Reiseleitung während der Fahrt. Eine wesentliche Vereinfachung ist es, sich mit einem Reiseunternehmen in Verbindung zu setzen. Die komplette Organisation und Durchführung wird dann von dem Unternehmen übernommen.

Du hast dich mittlerweile von der Organisation der Reisen zurückgezogen und der Verein sucht eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger.

Ja, die letzte Reise in den Spessart habe ich bereits weitgehend vom Reisebüro First Hartmann in Dortmund-Hombruch ausarbeiten lassen. Als eigene Arbeit blieb nur mithilfe der Reiseausschreibung die Bildung einer Reisegruppe und deren Gruppenpflege vor der Reise.

Meiner Nachfolgerin bzw. meinem Nachfolger würde ich natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen.



WITTENER WASSER?

Natürlich.

**Trinkwasser in bester Qualität – dafür sorgen wir.
Weil uns Ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.**

Der Genuss von Trinkwasser fördert Ihre Gesundheit und ist besonders umweltfreundlich. Dank natürlicher Filterung und modernster Aufbereitungstechnologien können Sie das Wittener Wasser bedenkenlos genießen. Schluck für Schluck zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
j.mueller@hsg-annen-ruedinghausen.de



Damen auf dem Weg zur Bezirksmeisterschaft



Weiterhin in der Erfolgsspur ist das Team unserer 1. Damen. Unter dem Trainergespann Tobi Mertens und Roland Rüwald begann die Rückrunde am 16.01.2026 mit einem sicheren 28:22 Sieg gegen den TSV Bigge-Olsberg.

Das Ziel „Aufstieg in die Verbandsliga“ fest im Visier ging es dann eine Woche später zum damaligen Tabellendritten, dem VfL Aplerbeckermark, zum ersten Spitzenspiel. Mit 30:20 wurde auch diese Partie souverän gewonnen und der Fokus richtete sich ab diesem Zeitpunkt auf das kleine „Endspiel“ gegen die SG Ruhrtal. Die Mannschaft aus Arnsberg-Oeventrop hatte uns im Hinspiel beim 22:22 den ersten Punktverlust beigebracht, danach selbst aber noch drei weitere Punkte abgegeben, sodass mit einem Sieg eine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft fallen konnte.

Mit großer Nervosität auf beiden Seiten begann die Partie in der Holzkamphalle zunächst ziemlich ausgeglichen. Beim Stand von 8:8, nach gut zwölf Minuten, erhielt unsere Spielgestalterin, Franzi Weniger, eine Zeitstrafe. Die anschließende Überzahl nutzten die Gäste, um beim 8:11 die erste Drei-Tore-Führung herauszuspielen. Über 9:14 und 11:17 wurde diese Führung bis zur 27. Spielminute auf 13:18 ausgebaut. Bis zur Halbzeit gelang es unseren Mädels aber, den Rückstand zu verkürzen und bei 16:18 wurden die Seiten gewechselt. Nach dem Seitenwechsel – und deutlichen Worten des Trainerteams – fand die Mannschaft nun besser ins Spiel. Nach zehn gespielten Minuten im zweiten

Ruhrgbiet/Südwestfalen - Frauen Bezirksliga Mitte

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	HSG Annen-Rudringhausen	13	399:294	23:3
2	SG Ruhrtal	13	358:299	20:6
3	SG Menden Sauerland Wolfe e.V.	12	346:322	15:9
4	VfL Aplerbeckermark	12	315:299	14:10
5	TV Wickede-Ruhr	11	254:269	10:12
6	TSV Bigge-Olsberg 06/08	11	246:277	10:12
7	TSG 1868 Dortmund-Schüren	13	347:380	10:16
8	DJK Westfalia Hbrde	13	256:302	8:18
9	DJK-Saxonia Dortmund	11	250:286	6:16
10	ETSV Witten 1922 2	11	249:292	4:18

Durchgang hatten wir das Spiel beim Stand von 23:20 gedreht. Es wurde nur kurz noch einmal eng, als Ruhrtal in der 50. Minute ausgleichen konnte, aber dann spielte die Heimmannschaft ihre Routine aus und brachte den Sieg über 29:26 letztendlich mit 30:28 unter Dach und Fach.

Mit nunmehr fünf Punkten Vorsprung vor Ruhrtal als Tabellenzweitem sollte die Meisterschaft so gut wie entschieden sein. Dennoch erlaubte sich die Mannschaft im Spiel gegen Bigge-Olsberg mit einem 23:25 einen Ausrutscher. Urlaubs- und

krankheitsbedingt fehlten einige Leistungsträger, sodass diese vermeidbare Niederlage den Punktevorsprung auf nun nur noch drei Zähler gegenüber Ruhrtal reduzierte.

Trotzdem sollte in den verbleibenden fünf Spielen die Meisterschaft nicht mehr in Gefahr geraten.

2. Damen: Mögliches Endspiel um Aufstieg am 25.04.26



Ebenso wie die 1. Damenmannschaft, führt auch die 2. Damen in ihrer Liga die Tabelle an. Das Team um Trainerin Nikola Horn ist Spitzenreiter mit 18:2 Punkten. Den momentanen Tabellenzweiten, den TV Asseln, konnte man sowohl im Hin- als auch im Rückspiel knapp mit 20:19 und 23:21 besiegen, sodass man hier auch den direkten Vergleich für sich entschieden hat.

Entscheidend wird das Spiel gegen den aktuellen Tabellendritten, Westfalia Hombruch II (12:4 Punkte). Gegen die Hombrucher gab es im Hinspiel einen knappen 21:19 Sieg.

Da es in den beiden übrigen Spielen gegen den Tabellenletzten und -vorletzten geht, wird es – zwei Siege gegen diese beiden Mannschaften vorausgesetzt – am Samstag, dem 25.04.26 um 17.00 Uhr, in der Halle Rüdینگhausen ein richtiges Aufstiegsendspiel geben. Ein Doppelaufstieg im Damenbereich wäre also möglich.

Dortmund – K09-Frauen Kreisklasse

Pl.	Team	Sp.	Tore	Pkt.
1	HSG Amnen-Rüdینگhausen 2	10	207:161	18:2
2	TV Asseln	9	183:128	14:4
3	TuS Westfalia Hombruch 2	8	157:108	12:4
4	TuS Borussia Hóchsteten	9	147:154	10:8
5	VfL Aplerbeckermark 2	10	150:189	8:12
6	DJK Normannia Dortmund	10	175:205	6:14
7	DJK-Saxonia Dortmund 2	10	133:170	4:16
8	TSG 1858 Dortmund-Schóren 2	10	153:190	4:16

Herren Kreisliga



Entspannt ist die erste Herrenmannschaft unterwegs. Sechs Spieltage vor Ende der Saison belegt das Team um die Trainer Fabi Lohrmann und Rollo Růwald mit Rang fünf einen guten Mittelfeldplatz.

Das Restprogramm hat es mit den drei Top-Mannschaften der Liga – TV Brechten 2, DJK Ewaldi Aplerbeck und der TSG Schůren – schon in sich, aber mit einer guten Teamleistung ist auch in diesen Spielen etwas drin, sodass man vielleicht noch in die Spitzengruppe aufschließen kann.

Männliche C- und B-Jugend

Die beiden Jugendmannschaften, die vom Trainerteam Bjarne Frischkorn und Michael Beste gecoacht werden, sammeln sehr unterschiedliche Erfahrungen in ihren Ligen.

Die B-Jugend, die vor der Saison nur denkbar knapp und unglücklich in der Qualirunde zur Verbandsliga gescheitert war, dominiert die Bezirksliga sehr deutlich. Mit 24:0 Punkten und einem Durchschnittstorverháltnis von 40:26 zeigen sie Woche für Woche ihre Qualitát. In den letzten vier Spielen bis zum Saisonende geht es allerdings auch noch mit den Gegnern JSG Brechten-Lůnen, DJK Rauxel-



Trainer der männlichen B- und C-Jugend: Michael Beste (rechts), Bjarne Frischkorn (Mitte) mit Vorstandsmitglied Jochen Müller

Schwerin und dem TuS Bommern gegen die Tabellenplätze zwei bis vier. Da aber die Hinspiele gegen diese drei Teams auch relativ deutlich gewonnen wurden, hoffen die Trainer auf eine weiße Weste am Ende der Serie.

Anders sieht es leider bei der C-Jugend aus. In der C-Jugend Oberliga Westfalen steht die Mannschaft mit nur einem Pluspunkt auf dem letzten Tabellenplatz. Nach der doch recht souveränen Qualifikation für diese zweithöchste Jugendklasse des HV Westfalen zeigte sich sehr schnell, dass das Team, das überwiegend aus Spielern des Jungjahrgangs besteht, gegen die Gegner, die wiederum überwiegend mit Altjahr-

gangsspielern antreten können, wenig Chancen hat. Zudem ist einer der Leistungsträger, Julius Michels, kurz nach Saisonbeginn in die Talentschmiede von Tussem Essen gewechselt und stellt so natürlich einen herben Verlust für die Jungs dar. Trotz allem ist beim Team um Spielgestalter Ele Weigelt eine deutliche Entwicklung zu erkennen.

Fest zu machen ist dies am Beispiel der beiden Partien gegen die mit 26:0 Punkten die Tabelle anführenden C-Jugendlichen von Eintracht Hagen. Im Hinspiel unterlag man den Hagenern noch mit 59:18! (wohlgemerkt bei einer Spielzeit von 2 x 25 Minuten), das Rückspiel hingegen „nur noch“ mit 45:28 – ein Zeichen dafür, dass die Lücke im Leistungsunterschied geringer wird.

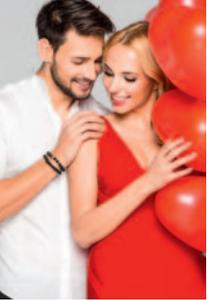
In der nächsten Saison werden die Karten dann wieder neu gemischt.



Männliche B-Jugend



Männliche C-Jugend



DAS JUBILÄUM

7 JAHRE



Wir feiern mit den **BESTEN AKTIONEN ALLER ZEITEN!**



OSTERMANN.de

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG
Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Das Zuhause des Wohnens

WITTEN • BOTTROP • HAAN • RECKLINGHAUSEN • LEVERKUSEN

...wir sind für Sie da! Mo.-Sa. von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr in unseren Einrichtungs-Centren!



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Lennart Schultheis
lennart.schultheis@djkanen.de

7. Dezember Westfalen-Therme-Meeting, Paderborn

Zum ersten Wettkampf in der Hallensaison ging es für acht DJK-Athletinnen nach Paderborn in die Leichtathletik-Halle im Ahorn-Sportpark. Acelya Uzuncebebi war die einzige DJK-Starterin in der wU18. Mit 10,83 m blieb sie im Kugelstoßen nur zwei Zentimeter unter ihrer Freiluftbestleistung in diesem Jahr und wurde weitengleich mit der Zweiten Dritte. Alle anderen Athletinnen gehörten zur starken W14-Gruppe und fast alle konnten neue Bestleistungen aufstellen. Über 60 m gingen alle DJK-Athletinnen an den Start, jedoch konnten sich nur Chidera Linus Ali und Lilly Maas für die beiden Finalläufe qualifizieren. Chidera lief im A-Finale in 8,74 s auf Rang 5, Lilly im B-Finale in 8,79 s auf Rang 3. Chidera überzeugte dann auch noch im Kugelstoßen mit 8,81 m und Rang 3. Die beste Platzierung schaffte Rosa Habschick im Weitsprung: Mit 4,82 m wurde sie Zweite, vor ihrer Vereinskollegin Lilly Maas, die 4,68 m sprang. Auch im Hochsprung gingen vier DJK-Athletinnen an den Start. Beste war Nele Rodewig mit 1,45 m und Rang 4. Mia Wassermann kam mit 1,40 m auf Rang 5 und Rosa Habschick mit derselben Höhe auf Rang 7.



Rosa (links) und Lilly bei der Weitsprung-Siegerehrung

13. Dezember Junior-Adventscup, Dortmund

Zum zweiten Hallenwettkampf ging es dieses Mal in die Helmut-Körnig-Halle in Dortmund. Dort trafen die DJK-Athletinnen der W12 bis W14 teils auf riesige Teilnehmerfelder. Nur zwei konnten sich an die Spitze setzen: Emma Gebhardt, die wieder einmal mit 3,50 m Vorsprung das Kugelstoßen der W12 dominierte und ihre Bestleistung um 6 cm auf 10,10 m steigern konnte. Auch Chidera Linus Ali gewann das Kugelstoßen der W14 mit 9,21 m und damit einem Zentimeter unter ihrer Bestweite. Viele neue Bestleistungen gab es über 60 m und 60 m Hürden in der W14. Am schnellsten war Lilly Maas, die in 8,58 m auf Rang 14 (von 49) lief, gefolgt von Chidera, die mit 8,66 auf Rang 19 kam. Den neuen Hürdenabstand absolvierte Mia Wassermann mit 10,32 s am besten (Rang 20 von 37), Rosa Habschick lief in 10,56 s auf Rang 24. Lilly Maas lief über 300 m in 47,51 s eine sehr gute neue Bestleistung (Rang 11), Rosa kam mit 48,08 s auf Rang 15. im Hochsprung überzeugte Mia Wassermann mit einer neuen Bestleistung von 1,44 m – die 1,48 m riss sie nur knapp. In der W12 gingen Amalie Voss und Lina Dressel über 60 m an den Start und konnten sich in einem Feld von 60 Läuferinnen auf Rang 13 (8,98 s) und Rang 14 (9,04 s) durchsetzen.



14. Dezember Wittener Stadtwerke Weihnachtslauf

19 DJK-Läuferinnen und -Läufer zwischen 7 und 65 Jahren nahmen dieses Jahr am Wittener Stadtwerke Weihnachtslauf teil. Das Wetter passte gut, die Strecke war wie immer anspruchsvoll, musste doch die Steigung auf der Bahnhofsstraße teils mehrfach bewältigt werden. Die Teilnehmerzahlen bei den Jugendlichen waren hoch, da hier auch viele Schulen teilnahmen.

Hier die Ergebnisse:

1,25 km

W7 3. Faiza Ouass (6:09 min), 13. Ella Junge (7:11 min)

M8 2. Kianu Linde (5:14 min), 15. Erik Dressel (6:06 min), 16. Eliah Rautenberg (6:10 min)

M9 12. Elias Bölmer (5:33 min)

W9 2. Milla Markowski (5:11 min), 14. Lucia Hochfeld Fonseca (6:15 min), 15. Greta Gawron (6:17 min), 16. Felicitas Brzezinski (6:20 min), 17. Mila Maginno (6:23 min), 24. Anna Meskó (6:47 min)

M10 10. Eliyas Kulosa (6:15 min)

W10 6. Mila Bocklet (5:38 min)

W11 5. Dana Volkholz (5:58 min), 6. Meja Markowski (6:04 min)

5 km

W35 3. Jessica Beulmann (28:33 min)

W65 3. Thomas Cieslewicz (31:08 min)

10 km

Männer 5. Lennart Schultheis (46:55 min)

20. Dezember Xmas-Cup, Dortmund

Acelya Uzuncelebi (wU18) startete beim Xmas-Cup in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle. Ziel war die Verbesserung ihrer Bestleistung im Kugelstoßen. Auch wenn es nicht so gut wie im Training lief, konnte sie sich um 12 cm auf 10,97 m verbessern und wurde damit Vierte.

Auch Ole Schulte Mesum, der zwar schon in Dortmund trainiert, aber bis zum Jahresende noch für die DJK startete, konnte sich im Weitsprung um einen Zentimeter auf 6,28 m steigern und siegte damit.

18. Januar Junior Indoor Jump'n'Run, Dortmund

Beim ersten Hallenwettkampf im neuen Jahr gingen neun DJK-Athletinnen und ein -Athlet der Altersklassen W/M12 und W/M13 in der Helmut-Körnig-Halle in Dortmund an den Start. Wieder einmal war es eine Massenveranstaltung. So liefen beispielsweise 75 W12-Athletinnen die 60 m. Beim Kugelstoßen und im Weitsprung wurden die Teilnehmerfelder gedeckelt. Erfolgreichste Athletin war einmal mehr Emma Gebhardt, die in der W13 mit fast zwei Metern Vorsprung das Kugelstoßen für sich entschied. 10,08 m und ein weiterer Stoß über 10 m waren zwar gut, bedeuteten aber keine neue Bestleistung. Samuel Völker (M13) stieß die Kugel 7,25 m und schaffte es damit auf Rang 2. Und auch Dana Volkholz konnte sich im Kugelstoßen über 5,75 m und einen dritten Platz freuen.

Bei den Läuferinnen und Springerinnen war die Konkurrenz so groß, dass beispielsweise auch ein zehnter Platz schon ein großer Erfolg war. So lief Amalia Voss in der W13 in neuer Bestleistung von 8,92 s über 60 m auf Rang 10 von 57 Mitläuferinnen. Dana Pawlitzka schaffte es in 9,12 s immerhin noch auf Rang 20, Lina Dressel in 9,21 s auf Rang 25. Dana kam zudem über 800 m in 2:45,34 min auf einen guten siebten Platz. Auch der 13. und 14. Platz in der W12 von Amelie Drückler (9,30 s) und Annabell Butz (9,31 s) sind bei 75 Läuferinnen ein großer Erfolg.



24./25. Januar Westfälische Hallenmeisterschaften, Dortmund



Sandra, Christine, Anne, Magdalena, Stefan, Tania, Jörg, Frauke, Manfred, Monika

Mit zehn Athletinnen und Athleten stellte die DJK BW Annen eine der größten Gruppen bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften der Senioren. Leider waren die Meisterschaften nicht so gut besucht, sodass einige ohne Konkurrenz an den Start gehen mussten. Aber das tat den Leistungen keinen Abbruch. Einmal mehr glänzte Frauke Viebahn (W65), die mit sehr guten Leistungen ihre drei Wettkämpfe gewann. Über 60 m kam sie in 9,35 s ins Ziel, über 200 m in tollen 32,14 s und im Hochsprung übersprang sie 1,40 m. Christine Wenzel (W60) war noch nicht in ihrer Sommerform und kam – ohne Konkurrenz – im Hochsprung auf 1,16 m und im Kugelstoßen auf 10,18 m. Dafür konnte Magdalena Krüger (W55) mit 4,07 m im Weitsprung und 9,49 m an ihre Leistungen aus dem letzten Sommer anknüpfen und gewann beide Wettkämpfe. Tania Kranz (W55) lief die 60 m in 10,10 s (Rang 5), kam hinter Magdalena im Weitsprung auf Rang 2 (3,41 m) und erreichte über 60 m Hürden (12,40 s) ihr Ziel: die Quali für die Deutschen Hallenmeisterschaften. Das gelang auch ihrem Mann Jörg Kranz (M55), der nach langer Verletzungspause nur einen Sprung im Stabhochsprung über 3,00 m erfolgreich absolvierte. Monika Gebhardt hatte sich besonders auf ihren ersten Kugelwettkampf in der W50 gefreut, da sie nun endlich mit der leichteren 3 kg Kugel stoßen durfte. Mit einer Weite von 10,42 m überraschte sie sich selbst und gewann zudem ihren Wettkampf. Auch Sandra Krall (W40) freute sich über ihre Kugelweite von 9,18 m, obwohl sie in der letzten Zeit kaum trainiert hatte. Anne Rodewig (W40) lief über 60 m 9,57 s und sprang 3,81 m weit – in Ordnung, aber im letzten Sommer lief es besser. Mit einer



Leistungszerrung trat Stefan Müller (M50) an. Nach zwei Versuchen im Weitsprung musste er abbrechen, über 60 m lief er mit Schmerzen 9,47 s, aber im Kugelstoßen gelang ihm mit 10,34 m eine neue Bestleistung. Ältester DJK-Starter war Manfred Guddeit in der M80. Er kam mit 9,03 m auf den zweiten Platz im Kugelstoßen.

Die Deutschen Hallenmeisterschaften, für die sich mehrere Athletinnen und Athleten qualifiziert haben, finden am 7./8. März in Düsseldorf statt.

Am folgenden Tag ging es weiter in der Helmut-Körnig-Halle. Hier hatte sich Chidera Linus Ali (W14) über 60 m qualifiziert. Mit 8,62 s lief sie zwar Bestleistung, aber es reichte leider nicht ganz für die Finalläufe. So kam sie auf Rang 18 von 30 Sprinterinnen.

1. Februar Westfälische Hallenmeisterschaften, Dortmund



Die DJK-Mannschaft (ohne Chidera)

Am nächsten Termin der Westfälischen Hallenmeisterschaften standen zahlreiche Wettbewerbe für die Jugendlichen auf dem Programm. Erfreulich, dass sich gleich sechs DJK-Jugendliche sowie zwei Staffeln qualifiziert hatten. Acelya Uzuncelebi wurde im Kugelstoßen der wU18 mit 10,76 m Vierte – nur einen Zentimeter vor der Fünften. Aufgrund der guten Trainingsergebnisse wäre eigentlich mehr drin gewesen und damit auch der dritte Platz.

Chidera Linus Ali (W14) verpasste mit 8,96 m ganz knapp den Einzug ins Finale der acht besten Kugelstoßerinnen. Über 60 m Hürden gingen gleich vier DJK-Läuferinnen an den Start, konnten sich angesichts der starken Konkurrenz jedoch nur auf den hinteren Rängen platzieren: In der W14 liefen Mia Wassermann 10,45 s und Nele Rodewig 10,46 s, in der W15 Lilly Maas 10,64 s (Bestleistung) und Rosa Habschick 10,90 s. Erfolgreicher war vor allem die erste DJK-Staffel über 4 x 200 m, in der Rosa Habschick, Lilly Maas, Nele Rodewig und Marie Bühren in 1:57,83 min auf Rang 10 von 18 teilnehmenden Staffeln lief. Die zweite Staffel mit Chidera Linus Ali, Mia Wassermann, Mila Jerosch und Carlotta Lettke kam in 1:59,99 min auf Rang 14.

7. Februar Kreishallenmeisterschaften, Bochum-Wattenscheid



Die Mannschaft der U10 mit ihren Trainerinnen

Mit einer großen Gruppe von 37 Athletinnen und Athleten zwischen acht und 15 Jahren nahm die DJK BW Annen bei den Kreishallenmeisterschaften in Bochum-Wattenscheid teil. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: vier Kreismeistertitel, zehn Vizemeistertitel und zehn dritte Plätze, gute Staffelpplatzierungen sowie unzählige neue Bestleistungen (PB). Eine der Kreismeisterinnen war Chidera Linus Ali, die in der W14 der starken Konkurrenz über 60 m wegsprintete und in neuer Bestleistung von 8,53 s nach 60 m ins Ziel lief. Auch im Kugelstoßen war Chidera erfolgreich: neue Bestleistung mit 9,29 m und Vizemeisterin. Emma Gebhardt stieß die Kugel ebenfalls auf eine neue Bestleistung von 10,20 m und gewann in der W13 mit großem Vorsprung. Auch in der M13 war Samuel Völker der Beste im Kugelstoßen mit einer Weite von 7,94 m (PB). Er holte sich zudem den Vizemeistertitel im Weitsprung mit 4,22 m und wurde über 60 m Dritter in 9,04 s. Der vierte Titel ging an Erik Dressel, der in der M9 die 50 m in 8,89 s gewann vor seinem Mannschaftskollegen Paul Thiemann (8,94 s). Paul kam zudem im Weitsprung mit 3,16 m auf den Silberrang.

Weitere Vizemeistertitel gingen an: Rosa Habschick (W15) im Hochsprung (1,41 m, PB), Lilly Maas (W15) im Kugelstoßen (7,54 m, PB), Mia Wassermann (W14) über 60 m Hürden (10,38 s), Elias Böhmer (M10) über 50 m (8,22 s), Jakob Willfried (M8) über 50 m (9,49 s) und Faiza Ouass (W8) über 50 m (9,53 s).

Bronzemedailen gewannen: Lilly Maas (W15) über 60 m (8,54 s, PB) und im Weitsprung (4,71 m, PB), Nele Rodewig (W14) über 60 m Hürden (10,40 s, PB) und im Hochsprung (1,41 m), Marie Bühren (W14) im Weitsprung (4,25 m), Layla Boden (W14) im Kugelstoßen (7,38 m), Dana Volkholz (W12) im Hochsprung (1,20 m), Charlotte Schmidt (W9) im Weitsprung (3,18 m) und Kianu Linde (M9) ebenfalls im Weitsprung (3,09 m).

In der U12 und U10 fanden zudem 4 x 50 m Pendelstaffeln statt. Die wU12 ging gleich mit zwei Staffeln an den Start. Staffel 1 in der Besetzung mit Rieke van Kempen, Charlotte Krefter, Jana Nöcker und Frieda Thiemann lief auf Rang zwei von sieben Staffeln. Die Staffel 2 mit Julia Kloss, Greta Gawron und Malena Hölischer wurde von Charlotte Schmidt aus der U10 unterstützt und kam auf Rang



4. In der mU10 liefen Erik Dressel, Eliah Rautenberg, Leo Müller und Kianu Linde ebenfalls auf den Silberrang. Die wU10-Staffel mit Emilia Nabor, Faiza Ouass, Ella Junge und Halley Simons konnte sich als Dritte auch noch einen Podestplatz sichern.

14. Februar Ehrungen



Fast 60 Athletinnen und Athleten wurden für ihre Leistungen im Jahr 2025 mit Pokalen und Medaillen geehrt. Anschließend ging es für die Jüngeren mit ihren Trainern Malin, Sina und Lennart in die Trampolinhalle You Jump. Die Älteren besuchten mit Patrick und Verena im Ruhrpark Boda Borg – Mini-Escape Rooms, bei denen man Rätsel lösen und körperliche Aufgaben meistern muss.

Hier die Pokalgewinner:

- W6 Marlene Hoch
- M6 Linus Wasmuth
- W7 Ella Junge, Haley Simons
- M7 Jakob Niggemann
- W8 Charlotte Schmidt
- M8 Erik Dressel, Eliah Rautenberg
- W9 Milla Markowski
- M9 Elias Böhmer
- W10 Frieda Thiemann, Rieke van Kempen
- M10 Johann Rodewig
- W11 Dana Volkholz
- W12 Emma Gebhardt
- M12 Samuel Völker
- W13 Mia Wassermann, Nele Rodewig, Chidera Linus Ali
- W14 Lilly Maas, Rosa Habschick
- W15 Helene Voss

21. Februar Nordrhein-Senioren-Hallenmeisterschaften, Düsseldorf

Als gutes Training für die zwei Wochen später stattfindenden Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften gingen Frauke Viebahn (W65) und Tania Kranz (W55) bei den Nordrhein Senioren-Hallenmeisterschaften an den Start. Als Gäste liefen sie außerhalb der Wertung. Beide konnten sich im Vergleich zu den einen Monat vorher stattgefundenen Westfälischen Senioren-Hallenmeisterschaften bei fast allen ihren Starts verbessern. Frauke lief die 60 m in exakt derselben Zeit von 9,35 s, über 200 m konnte sie sich um drei Hundertstel auf 32,11 s verbessern. Tania steigerte sich über 60 m Hürden um vier Hundertstel auf 12,36 s und über 60 m sogar um fast zwei Zehntel auf 9,91 s.



Kurznachrichten

Angela Sänger (W50) startete am 1. Februar als Gast – und damit außer Wertung – bei den Hessischen Meisterschaften im Bahngehen über 3000 m in Frankfurt. Die 15 Hallenrunden ging sie in 21:24,18 min – zwar eine halbe Minute langsamer als im letzten Jahr, aber sie war trotzdem zufrieden, insbesondere mit ihrer Gehtech-
nik.

Inh.

Fritz und Volker Zappe

BLUMEN

Zappe

GbR

Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege

58455 Witten

Pferdebachstr. 48

Auf dem evangelischen Friedhof

Telefon 8 36 44

58455 Witten

Breslauer Straße 26

Telefon 1 36 20

Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.

Sicherheitsfachgeschäft

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen

Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen

Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

EW-präsent

Technischer Handel

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge

Befestigungstechnik - Betriebsausstattung

Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten

Tel. 02302 - 18019

Email: ewpraesent@cityweb.de



Schwimmen

Abteilungsleiter: Stefan Jaensch
schwimmen@djkannen.de

Auch im neuen Jahr haben wir noch jemanden in unserer Kategorie:

Kennt Ihr...?



Sandra Rakowske

Wie viele andere ehrenamtlichen HelferInnen ist auch Sandra ein „Eigengewächs“ und schon seit langer langer Zeit Mitglied in unserer Schwimmabteilung.

In jungen Jahren war sie als Schwimmerin in unserer Wettkampftruppe unterwegs, nahm an vielen Bundessportfesten teil und war ein unverzichtbarer Teil unserer legendären Staffeln. In den Einzelrennen ging sie besonders gerne und erfolgreich über die Freistilstrecken an den Start.

Vor einigen Jahren hat Sandra dann ihre Kampfrichterlizenz erworben und steht aktuell bei vielen Wettkämpfen im Jahr am Beckenrand, um Zeiten zu stoppen oder zu begutachten, ob Wenden in Ordnung sind. Außerdem trifft man Sandra auch bei solchen Aktionen wie Stadt- oder Wittener DJK-Meisterschaften, wo sie ebenfalls tatkräftig unsere Abteilung unterstützt.

Häufig sieht man sie auch im Schwimmbad oder in der Halle, wenn sie gemeinsam mit den anderen Aktiven am Trocken- oder Schwimmtraining teilnimmt.

Ohne die Unterstützung von freiwilligen Helfern wie Sandra ist eine Teilnahme an Wettkämpfen nicht möglich, da immer vorausgesetzt wird, dass die einzelnen Vereine eine entsprechende Anzahl an Kampfrichtern zu Verfügung stellen.

Aus diesem Grund: vielen lieben Dank für deinen Einsatz und weiterhin viel Spaß am und im Wasser 😊



Stadtmeisterschaften

Vormholz, 16.11.2025

Wieder einmal durften wir in diesem Jahr die Stadtmeisterschaften ausrichten und konnten aufgrund der vielen Helfer und Helferinnen wieder einen tollen Wettkampf auf die Beine stellen.

Sportlich konnten wir 18 Stadtmeistertitel für uns verbuchen, hier sind alle Ergebnisse im Überblick:

Wir starten mit unseren Jüngsten, die über 25 m, dies entspricht einer Bahn, in Vormholz an den Start gingen. **Josefine Alder**, Jahrgang 2015, startete bei drei Disziplinen und wurde dreimal Vizestadtmeisterin. **Lennart Nöcker**, Jahrgang 2015, sprang zweimal ins Wasser und schaffte einen zweiten und einen dritten Platz. Auch **Mila Bocklet**, Jahrgang 2015, war mit dabei. Mila schwamm dreimal und wurde einmal Dritte, einmal Vierte und einmal Fünfte. Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen wagte sich **Hannah Behler**, Jahrgang 2018, ins Wasser und erzielte einmal den dritten und einmal den vierten Platz.



Ebenfalls über die kurze Distanz war **Jana Nöcker**, Jahrgang 2015, unterwegs. Jana wurde einmal Dritte und einmal Fünfte.

Auch **Maja Wagner**, Jahrgang 2018, versuchte sich als eine der zwei jüngsten Schwimmerinnen über die 25 m Strecke und erschwamm sich einen vierten Rang. Zu guter Letzt war auch ihr Bruder **Michel Wagner**, Jahrgang 2016, in Vormholz am Start und wurde einmal Sechster und einmal Siebter.

Kommen wir nun zu den erfahrenen Schwimmern und Schwimmerinnen, die über 50 m in den Einzelstrecken bzw. über die 100 m bei den Lagen an den Start gingen.

Mika Emmel, Jahrgang 2009, wurde bei fünf Starts fünfmal Stadtmeister. **Pit Markowski**, Jahrgang 2010, sprang viermal ins Wasser, was ihm drei Titel und einen zweiten Platz einbrachte. Ebenfalls eine makellose Bilanz hatte **Felicitas Alder**, Jahrgang 2011. Felicitas wurde bei allen ihren drei Starts Stadtmeisterin. Das Gleiche gelang **Wilfried Marre** in der Altersklasse, auch er wurde dreimal Stadtmeister. **Phil Rakowske**, Jahrgang 2008, verstärkte ebenfalls unser Team, Phil wurde zweimal Erster und zweimal Zweiter.

Fynn Henderson, Jahrgang 2013, sammelte bei seinen beiden Starts ebenfalls zwei Stadtmeistertitel. **Nala Karlotta Formella**, Jahrgang 2014, vertrat ebenfalls die blau-weißen Farben und wurde dreimal Vizestadtmeisterin. **Lotta Johanna Wagner**, Jahrgang 2014, errang dreimal den Bronzerang.



Mit **Jonas Batas**, Jahrgang 2011 hatten wir einen weiteren blau-weißen Teilnehmer am Start. Jonas wurde dreimal Vierter. Zu guter Letzt sprang noch **Cosmina-Raisa Nita**, Jahrgang 2014, ins Wasser, was ihr zwei vierte Plätze bescherte. Staffeln hatten wir bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften leider nicht. An dieser Stelle noch einmal unser aufrichtiger und herzlichster Dank an alle helfenden Hände. Ohne euch hätten wir das nicht geschafft. 😊

DJK-Jahrgangsmeisterschaften Bensheim, 13.12.2025

Aufgrund der unglücklichen Terminierung an einem Samstagmorgen fuhr unser kleines, reines männliches Team bereits Freitag los, um nach einer Übernachtung in einer Jugendherberge am Folgetag ins Wasser zu springen. Trotz der strapaziösen Anreise konnten sich die Zeiten und Platzierungen sehen lassen.



Für unseren Verein ging **Fynn Henderson**, Jahrgang 2013 an den Start. Fynn schwamm 50 m Freistil und 50 m Brust, was für die Plätze sieben und sechs reichte. Auch **Matthes Arndt**, Jahrgang 2013, vertrat unsere Farben mit Starts über 50 m Freistil (2. Platz), 50 m Brust (4. Platz), 100 m Lagen (disqualifiziert), und 100 m Freistil (2. Platz). **Mika Emmel**, Jahrgang 2009, hatte sich ebenfalls auf den Weg nach Süden gemacht. Über 50 m und 100 m Brust wurde er Jahrgangsmeister, über 50 m Rücken wurde er Zweiter und den Medailensatz komplettierte er mit zwei dritten Plätzen über 50 m und 100 m Freistil.

Auch **Phil Rakowske**, Jahrgang 2008, sammelte fleißig Medaillen: Eine goldene über 50 m Delfin, jeweils silberne über 50 m und 100 m Freistil sowie 50 m Rücken. **Pit Markowski** (Jahrgang 2010) war ebenfalls Mitglied in unserem Wettkampfteam. Bei fünf Starts (über 50 m und 100 m Freistil, 50 m Brust, 50 m Delfin und 100 m Lagen) wurde er einmal Vizejahrgangsmeister und viermal Vierter.

Wirklich wissen wollte es **Sven Ludwig**, der in der offenen Klasse startete. Bei 10 Starts (!) wurde er jedes Mal Jahrgangsmeister, was ihm darüber hinaus noch den Pokal für die beste Leistung in der offenen Klasse einbrachte.

Zu guter Letzt räumten unsere Jungs noch in den Staffeln ab: Über 4 * 50 m Freistil (mit Fynn, Phil, Matthes und Sven) und über 4 * 50 m Lagen (mit Sven, Mika, Phil und Pit) ließen sie alle anderen hinter sich.

Jahresabschluss Wassergymnastik

Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Bäckerei Büsch verabschiedeten sich die TeilnehmerInnen der Wassergymnastik nach der letzten Übungsstunde im „alten Jahr“ in die Weihnachtspause.

Gut vorbereitet und abgesprochen mit dem Bäckerei-Team war für jeden etwas Leckeres zum Schlemmern dabei und wir verbrachten eine schöne Zeit zusammen.



Elke Nickel

Lehrgang Hardehausen 24. und 25. Januar 2026

Traditionsgemäß fand Ende Januar wieder der Schwimmlehrgang in Hardehausen unter der Anleitung von Karsten statt. Dieses Mal lernten die Kinder unter 12 Jahren ihre Fähigkeiten in der Schwimmart Kraul zu verbessern.

Neben den Trainingseinheiten im Wasser fand – auch wie immer – eine Übungsstunde in der Turnhalle statt. Das Ganze wurde durch das gemeinsame Essen abgerundet.





Helferessen

1. Februar 2026

Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr wurden wieder alle Helfer und Helferinnen von der DJK Blau-Weiß Annen und TuS Ruhrtal zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Dieses Jahr fand dieses Event im Masurenhof in Dortmund statt, wo die Teilnehmenden an einem reichhaltigen Buffet nach Herzenslust schlemmen konnten.

Vielen, vielen Dank an euch alle 😊



Hier nur eine kleine Auswahl der HelferInnen, der Rest passte nicht mehr aufs Bild 🍷

Erste-Hilfe-Kurse

Februar 2026

Folgende ÜbungsleiterInnen und HelferInnen nahmen im Februar an einem Erste-Hilfe-Kurs teil:

Sandra Nikodem, Alexander Wolter, Elke Nickel, Ronja Nickel, Mika Emmel, Andreas Emmel, Wilfried Marre, Phil Rakowske, Sabrina Roggenkämper, Alena Wolter, Jan Maksara, Annika Wagner, Mirka Bündig, Stefan Jaensch

Aus Gründen des Layouts hier schon einmal die Vorschau:

Vorschau

21.02.2026	Wettkampf Letmathe
07.03.2026	Wettkampf Herne
28.03. – 03.04.	Trainingslager Brilon
09.05.2026	Wettkampf Plettenberg
22.05. – 24.05.	DJK Bundessportfest Essen

Weiberfastnacht Wassergymnastik

Auch an Weiberfastnacht hatten unsere Damen und Herren viel gute Laune. Übungen im Wasser zu flotter Karnevalsmusik machten doppelt Freude, zumal auch noch laut mitgesungen wurde. Neben den Gesangseinlagen kamen noch eine Polonaise und lustige Staffelspiele hinzu. Es wurde viel gelacht und alle waren sich einig "das war schönööön!".



Elke Nickel

Jahresauftakt

Blue Beach Witten, 14.02.2026

Mit einer recht geringen Teilnehmerzahl von 45 Kindern fand dieses Event statt. Bei Spielen wie Volleyball, Zombieball, Völkerball, Fangen und dem traditionellen Möhrenziehen war die zwei Stunden im Nu rum. Bei Versorgung mit Wasser und Keksen hatten alle Teilnehmende, einschließlich der BetreuerInnen, jede Menge Spaß.



Vielleicht finden ja im nächsten Jahr wieder mehr Kinder ihren Weg auf die Strandfläche.

So, das war es für die erste Ausgabe im neuen Jahr 😊

Nicole Marre

HINWEIS: Dieser Beitrag wurde auf Wunsch der Schwimmabteilung weder sprachlich noch gestalterisch von der Redaktion bearbeitet.

Rundum sportlich mit dem boni Center!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WITTEN.



Unsere Angebote online!

boni CENTER
REWE

**für alle Sportfreunde
des DJK Annen
gibt es gratis*
bei uns eine
Überraschung für die
Sporttasche**



*bei Vorlage
eines Mitgliedsnachweises
und solange Vorrat reicht. Abgabe
nicht bei verschreibungspflichtigen
Arzneimitteln möglich.



Schlachthofstr. 27, 58455 Witten



0 23 02 / 20 20 317



service@apothekeamboni-center.de



www.apothekeamboni-center.de



www.apothekeamboni-center.de

Ihre Apotheke im Herzen von Witten

Persönlich und Digital mit



Eine individuelle Beratung steht
bei uns im Vordergrund.

Kostenlose Lieferung

Sie können das Haus nicht
verlassen oder benötigen
Medikamente am Arbeitsplatz?
Nutzen Sie unseren kostenlosen
Lieferservice für Witten

Fischbach Taler

Sammeln Sie unsere
Fischbach Taler und lösen diese
direkt bei uns oder unseren
Partnern ein.



Tischtennis

Abteilungsleiter: Bernd Langhorst
Bernd.Langhorst@djkanen.de

Westdeutsche Meisterschaften Mädchen 19

Die 14-jährige Juli Elisabeth Baranowsky aus der Regionalligamannschaft der DJK Blau-Weiß Annen hat bei den Westdeutschen U-19-Meisterschaften gemeinsam mit ihrer Partnerin Satu Loeliger von den TTF Bönen den Titel im Doppel gewonnen. Silber ging an Julis 16-jährige Annener Mannschaftskameradin Vivien Hegele, die an der Seite von Helene Hanke von Borussia Düsseldorf ebenfalls ins Doppelfinale eingezogen war.



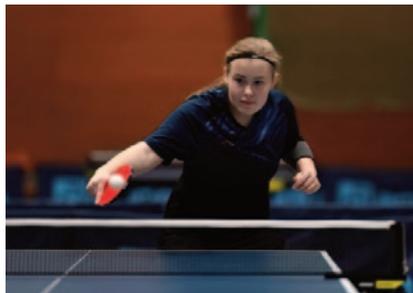
Juli mit Doppelpartnerin Satu Loeliger (TTF Bönen)

Bei dem zweitägigen Turnier in Viersen erreichten Juli und Satu zunächst ohne Satzverlust das Halbfinale und schalteten dort das topgesetzte Doppel von Borussia Düsseldorf mit Juniorennationalspielerin Emma Li und Angela Deguedre sensationell in fünf Sätzen aus. Vivien und Helene schlugen im Halbfinale das an Position zwei gesetzte Doppel mit Sina Meens (TTC Straelen/Wachtendonk) und Rahel Nolten (Anrather TK RW) mit 3:1. Im Finale trafen dann die beiden Annener Talente aufeinander. Nach besserem Start und 1:0-Satzführung für Vivien und Helene konnten Juli und Satu das Match drehen und mit 3:1 für sich entscheiden.



Vivien mit Doppelpartnerin Helene Hanke (Borussia Düsseldorf)

Im Einzel war Vivien an Position vier gesetzt, verlor allerdings in der Vorrunde ein Spiel und traf somit als Gruppenzweite bereits im Achtelfinale auf die an Position zwei gesetzte Angela Degueudre von Borussia Düsseldorf. Dort musste sich die Annenerin in einem spannenden Match knapp im fünften Satz geschlagen geben.



Juli (links) und Vivien (rechts) im Einzel

Juli zeigte im Einzel ebenfalls eine starke Leistung und gewann in der Vorrunde alle Spiele ohne Satzverlust. Nach einem weiteren Sieg in der Zwischenrunde war allerdings gegen die höher gesetzte Anratherin Rahel Nolten nach einem dramatischen Fünfsatz-Match mit einem vergebenen Matchball Endstation. Westdeutsche U-19-Einzelmeisterin wurde die favorisierte Emma Li.



Siegerehrung

Katharina Kruse



Westdeutsche Meisterschaften Mädchen 15

Bei den Westdeutschen Tischtennismeisterschaften der Jugend 15 hat Juli Baranowsky von der DJK Blau-Weiß Annen am Sonntag (1. Februar 2026) in Sankt Augustin im Einzel und im Doppel jeweils die Silbermedaille gewonnen. Nach ihrem Titelgewinn im Doppel bei der Jugend 19 vor wenigen Wochen hat die 14-Jährige bei den WTTV-Jugendkonkurrenzen somit drei von vier möglichen Podestplätzen errungen. Frini Freudenberg erreichte im Einzel und im Doppel das Achtelfinale.

In der Gruppenphase am Samstag startete Baranowsky zunächst etwas nervös ins Turnier und gewann zwei der drei Spiele erst im fünften Satz. Durch den Gruppensieg ging es für sie als Dritte der Setzliste direkt im Achtelfinale weiter. Hier stand Baranowsky schon gegen eine stark aufspielende Gegnerin mit 0:2 Sätzen und 7:9 gegen sich mit dem Rücken zur Wand, ehe sie eindrucksvoll das Blatt wendete und das Spiel noch für sich entscheiden konnte. Auch im Viertelfinale ging Juli über die volle Distanz und erkämpfte sich in einem hochklassigen Duell den 3:2-Sieg. Im Halbfinale traf die von Rauxels Fiete Wüst gecoachte Baranowsky mit Luisa-Jiayi Fan auf eines der WTTV-Toptalente. Zwar verlor Juli den ersten Satz knapp, zeigte aber auch hier wieder großen Kampfgeist und sicherte sich mit einem souveränen 3:1-Sieg den Einzug ins Finale. Hier wartete die topgesetzte Emily He, die erst kürzlich Zweite beim Bundesranglistenturnier wurde. In einem engen Match hatte He am Ende mit 3:1 die Nase vorn, sodass Baranowsky die Einzelkonkurrenz am Ende auf einem sehr guten zweiten Platz abschloss. In der Doppelkonkurrenz setzte sich Baranowsky mit ihrer Partnerin Milena Specka vom SSV Meschede souverän gegen starke Gegner bis zum Finale durch. Dort gab es für Baranowsky ein Wiedersehen mit Emily He und Luisa-Jiayi Fan. Gegen das topgesetzte Rheinland-Doppel konnte das Westfalen-Doppel mit Baranowsky lange auf Augenhöhe mithalten und musste sich erst im fünften Satz knapp geschlagen geben.



Siegerehrung: Juli im Einzel (links) und Doppel (rechts)

Mit Frini Freudenberg war eine weitere Damen-Spielerin der DJK Blau-Weiß Annen bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugend 15 am Start. Freudenberg spielte in der Gruppenphase stark auf und konnte alle Gegnerinnen, auch die favorisierte Nr. 1 der Gruppe, bezwingen. Auch in der Zwischenrunde gelang ihr ein weiterer Sieg, sodass sie ins Achtelfinale einzog. Hier wartete mit Luisa-Jiayi Fan die spätere Drittplatzierte im Einzel, gegen deren druckreiches Spiel die Annenerin nichts ausrichten konnte. Mit ihrer Doppelpartnerin Sanja Stender erreichte sie das Achtelfinale, wo beide dem topgesetzten Duo Emily He/Luisa-Jiayi Fan unterlagen.



WTTV-Pokal

Die Damen der DJK BW Annen sind am Sonntag (4. Januar 2026) Westdeutscher Pokalsieger in der höchsten WTTV-Leistungsklasse (Pokal NRW-Liga Damen) geworden.

Zum Finalturnier in Essen reiste Annen mit der 16-jährigen Vivien Hegelich, der 14-jährigen Juli Elisabeth Baranowsky und der 22-jährigen Anhelina Lebid an. Im Halbfinale setzten sich die blau-weißen Damen zunächst eindrucksvoll mit 4:1 gegen die SpVgg. Meiderich 06/95 durch. Dabei gewannen alle Annenerinnen ihre Einzel, lediglich das Doppel ging knapp verloren.

Im Finale behielt das Team aus Witten ebenfalls mit 4:1 gegen die DJK Franz-Sales-Haus Essen die Oberhand. Nachdem das Doppel mit Juli Elisabeth Baranowsky und Anhelina Lebid mit einem Dreisatzsieg gegen Melanie Schinköthe und Jil Völkel bereits die Vorentscheidung herbeigeführt hatte, setzte Vivien Hegelich gegen Essens Spitzenspielerin Melanie Schinköthe den Schlusspunkt.



Siegerehrung: Juli, Vivien und Anhelina (von links nach rechts)

Mit dem Erfolg im Landespokal hat sich die Damenmannschaft von Teamchef Paulo Rabaça für die Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen im Mai qualifiziert.

Katharina Kruse



Westdeutsche Meisterschaften Erwachsene

Bei den WTTV-Meisterschaften in Waltrop überzeugt Tischtennis-Teenager Vivien Hegelich (BW Annen) – doch im Viertelfinale wartet eine etwas zu große Hürde.

Die besten Tischtennis-Spielerinnen und -Spieler von Nordrhein-Westfalen trafen sich am Wochenende zur WTTV-Meisterschaft im Waltroper Sportzentrum Nord. Alleine dort dabei sein zu können, war für zwei vielversprechende Talente des Frauen-Drittligisten DJK Blau-Weiß Annen schon ein bemerkenswerter Erfolg. Für eine Akteurin im BWA-Dress ging es sogar im Einzelwettbewerb am Sonntag bis in die Runde der letzten Acht.

Der Wittener Verein legt seit einigen Jahren schon besonderen Wert darauf, neben etablierten Spielerinnen auch hochveranlagten Talenten den Weg in seine Top-Teams durch eine entsprechende Förderung zu ebnet. Mit der 16-jährigen Herdckerin Vivien Hegelich, deren Heimatverein der TuS Ende ist, haben die BWA-Verantwortlichen um Geschäftsführer Paulo Rabaça offenkundig einen Volltreffer gelandet. Denn nachdem sie bei den Bezirksmeisterschaften sowohl im Einzel als auch im Doppel den Titel geholt hatte, zeigte sie nun auch bei der Westdeutschen Meisterschaft ihr Können.



In der Vorrunde gewann Hegelich nicht nur gegen Cora Pfaferott vom 1. FC Köln (3:0), sondern auch gegen die in der Rangliste deutlich höher platzierte ehemalige Annenerin Mariia Bodnar (Borussia Düsseldorf) mit 3:2-Sätzen. Ihr drittes Gruppenspiel

musste sie gegen eine Nachrückerin bestreiten – und das war ausgerechnet ihre Wittener Mannschaftskollegin Juli Baranowsky, die wegen des Verzichts einer anderen Spielerin nachgerückt war. Das interne BWA-Duell gewann die erst 14-jährige Castrop-Rauxelerin Baranowsky mit 3:1. „Normalerweise gewinne ich sonst gegen sie“, meinte Vivien Hegelich. Somit lagen in dieser Gruppe drei Spielerinnen gleichauf mit je zwei Siegen. Wegen des besseren Satzverhältnisses kamen aber lediglich Bodnar und Hegelich weiter, Baranowsky scheiterte hauchdünn.

In der Hauptrunde des Einzelwettbewerbs gewann Vivien Hegelich dann auch gegen Melissa Dorfmann (TuS Derendorf) in sieben spannenden Sätzen und qualifizierte sich fürs Achtelfinale. Dort allerdings wartete mit der an Position zwei gesetzten Zweitliga-Spielerin Nadine Sillus (TuS Uentrop) eine Hochkaräterin, die auch mit dem trickreichen Spiel der jungen Annenerin bestens zurechtkam und glatt in vier Sätzen gewann.



„Ich habe mich geärgert, weil ich da ab dem zweiten Satz nicht mehr wirklich viel getroffen und viele Fehler gemacht habe“, meinte Hegelich, die am gleichen Tag noch an der Vorausscheidung zur Deutschen Pokalmeisterschaft in Neuenrade teilnahm, dort aber wegen eines aufkommenden Infekts die letzte Partie aufgeben musste.

Im Damen-Doppel erreichte das BWA-Talent in Waltrop an der Seite der Düsseldorferin Helene Hanke durch einen 3:1-Erfolg über die Kombination Hanna Fretz/Lea Vehreschild (Süchteln/Kleve) das Viertelfinale, dort allerdings war dann gegen die späteren Titelträgerinnen Luisa Düchting und Eireen Kalaitzidou (TTG Langenich/Bor. Düsseldorf) mit einem 0:3 Endstation. Im Einzel holte Düchting ebenfalls den Titel, gewann das Finale gegen Hannah Schönau vom SV DJK Holzbüttgen ganz dominant mit 4:0. Bei den Männern ging der WTTV-Titel an Florian Bluhm vom 1. FC Köln (4:0 gegen Erik Bottroff/Bor. Dortmund).

WAZ 19.01.2026, Oliver Schinkewitz

Westdeutsche Meisterschaften Senioren

Bei den westdeutschen Meisterschaften der Senioren 60 sicherten sich Alexander Michajlov Platz eins und Ludger Ostendarp Platz 2. Ein großer Erfolg unseres Vereins.



Weihnachts(jux)turnier

Zum Jahresabschluss fand unser traditionelles Weihnachtsdoppeltturnier statt.





Viele alte Weggefährten kamen. Immer wieder eine gelungene Veranstaltung. Die Plätze eins bis fünf belegten (auf dem Bild von links nach rechts): Paulo (5), Max (2), Andreas (3), Thomas (1) und Rainer (4).



Jugend 15-Team steigt als Meister in die Bezirksoberliga auf

Die J15-Tischtennismannschaft hat sich mit beeindruckender Konstanz und großem Teamgeist die Meisterschaft gesichert – und das bereits drei Spieltage vor Saisonende. Die einzige, denkbar knappe und etwas unglückliche Niederlage trübte die ansonsten perfekte Bilanz kaum. Von Beginn an stimmte nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die Atmosphäre im Team. Aus einzelnen Spielerinnen und Spielern ist über die Monate eine echte Gemeinschaft zusammengewachsen. Diese positive Stimmung ist nicht nur bei den Spielen, sondern auch im Training spürbar: Gegenseitige Unterstützung, viel Spaß, aber auch Ehrgeiz gehören hier fest dazu. Der Erfolg zeigt sich auch im persönlichen Fortschritt jedes Einzelnen: Alle haben ihr spielerisches Können deutlich verbessert. Besonders erfreulich ist, dass sich im Verlauf der Saison immer mehr Jugendliche dem Team angeschlossen haben. Zur kommenden Saison wird das Team noch einmal verstärkt an den Start gehen – und zwar mit zwei J15-Mannschaften! Man darf gespannt sein, wie sich die Erfolgsgeschichte dieser jungen Spielerinnen und Spieler weiterentwickelt. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!



von links
nach
rechts:
Luca,
Nick,
Eneas,
Eddie,
Jakob,
Lio, Josi,
Lea, Ray



Minimeisterschaften

Kurz vor Weihnachten fand ein Ortsentscheid in unserer Halle statt. Am Start waren unsere jüngsten Teilnehmer. Alle haben sich für die nächste Runde, den Bezirksentscheid, qualifiziert.



von links nach rechts: Kurt, Fynn, Daniel, Jason, Lennart, Luca, Anton, Sam

Jugend-Weihnachtsfeier

Mit großem Spaß waren unsere Kids bei der Weihnachtsfeier dabei.



Großer Andrang auf Pizza und Getränke



Abschlussbild

Heimatpreis Witten 2025: 1. Preis: DJK Blau-Weiß Annen – „Tischtennis gegen Parkinson“

Der diesjährige Heimatpreis wurde an drei Vereine verliehen, deren Projekte unterschiedlicher kaum sein könnten – und die doch eines verbindet: Sie schaffen Räume für Begegnung und Gemeinschaft, bewahren Traditionen und ermutigen Menschen dazu, über sich hinauszuwachsen.



Als unser Mitglied Arnold Weis ans Mikrofon trat, wurde es ruhig im Saal. Der Arzt im Ruhestand, der selbst seit dreieinhalb Jahren mit einer Parkinson-Diagnose lebt, berichtete bewegend davon, wie der Tischtennisport ihm neuen Lebensmut und mehr Beweglichkeit geschenkt hat. Das Projekt „Tischtennis gegen Parkinson“ der DJK Blau-Weiß Annen ist Teil der bundesweiten PingPongParkinson-Initiative – und seit Januar 2025 ist der Annener Verein offiziell anerkannter Stützpunkt.



Vereinsmitglied und Laudator Arnold Weis (r.) würdigte die Initiative „Tischtennis gegen Parkinson“. Die Initiatoren Stephan Achternbosch und Paulo Rabaça nahmen stellvertretend den Heimat-Preis für die DJK Blau-Weiß Annen e.V. entgegen.



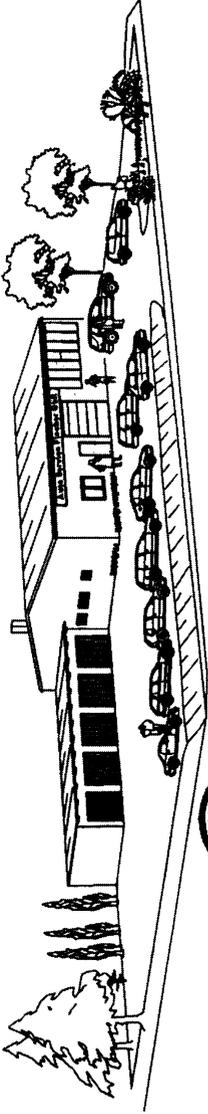
Bürgermeister Dirk Leistner, Trainer Stephan Achternbosch, Vereinsmitglied Arnold Weis, Paulo Rabaça

Tischtennis als Therapie – eine einfache, aber äußerst wirksame Idee. Der schnelle Rhythmus des Spiels trainiert Reaktion, Hand-Auge-Koordination und Gleichgewicht. Studien zeigen, dass Betroffene damit spürbare Fortschritte erzielen – sogar in Bereichen wie Sprache, Handschrift und allgemeiner Mobilität. Und vielleicht am wichtigsten: Beim gemeinsamen Training entsteht ein Gefühl von Verbundenheit, das für Menschen mit einer chronischen Erkrankung unbezahlbar ist.

Die Gruppe trifft sich montags von 16 bis 17 Uhr in der Holzkamp-Schule. Für viele Teilnehmende ist dieser Termin längst zu einem zweiten Zuhause geworden – und für die Jury ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Sport, Gemeinschaft und wissenschaftliche Erkenntnisse zu einem echten Leuchtturmprojekt verschmelzen.

Am 16. März wird unser Bürgermeister unserer Gruppe einen Besuch abstatten. Er freut sich auf ein Match gegen Arnold. Wer wohl gewinnen mag?

Paulo Rabaça



Gebrauchtwagen
Mit Qualität und Sicherheit

Auto - Service Fischer GmbH

Heiner Fischer, Kfz-Meister

Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister

Reparatur aller Fabrikate

- 
AU sofort

HU Prüfstelle - tägliche Termine • Inspektion - Unfallbeseitigung
- Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer • Reifen - Räder - Achsvermessung**
Klima-Service

58454 Witten • Mewer Ring 5

Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52



Turnen

tumen@djkannen.de

Bericht aus der Gruppe von Milena, Melina und Saskia

Stadtmeisterschaften



Am Samstag, den 29.11.2025, fanden in der Sporthalle der Holzkamp Gesamtschule die Stadtmeisterschaften im Turnen statt. Aus unserer Gruppe nahmen 16 Turnerinnen teil.

In der Wettkampfklasse der Pflichtübungen der Jahrgänge 2017/2018 absolvierte Mila Kuiper ihren ersten Wettkampf. Sie zeigte ihr Können bereits an allen vier Geräten und erreichte in einer großen Wettkampfgruppe den zwölften Platz.

Im Jahrgang 2016 wusste Tuana Erdogan mit 14,00 Punkten am Sprung und 14,20 Punkten am Boden zu glänzen und sicherte sich als Dritte einen Podiumsplatz. Als Vierte verfehlte ihre Mannschaftskollegin Janne Gerdes knapp das Podest, konnte sich aber über gute 13,20 Punkte am Boden freuen. Mit einem minimalen Rückstand von 0,15 Zählern folgte Antonia Söhnlein auf Rang fünf. Sie bewies am Zittergerät Schwebebalken ihre Nervenstärke und wurde dafür mit 13,10 Punkten belohnt. Enie Bauland konnte sich als Achte über eine gelungene Bodenübung freuen. In der Wettkampfklasse des Jahrgangs 2015 stellten sich Pauline Sohns und Maila Rabenschlag der starken Konkurrenz. Maila zeigte einen ausgeglichenen Vierkampf, mit dem sie den fünften Rang erturnte. Pauline sicherte sich mit guten 13,00 Punkten am Boden den siebten Rang.

Im Bereich der modifizierten Kür-Übungen erreichte Lina Kuiper im Wettkampf Lk4 des Jahrgangs 2014 den vierten Rang. Dabei stellte sie mit 11,30 Punkten einmal mehr ihre Stärke am Sprung unter Beweis. In der Klasse der Jahrgänge 2012/2013 lieferten sich unsere vier Starterinnen einen engen Wettbewerb um den dritten Rang, in dem der Abstand zwischen ihnen nur 1,3 Punkte betrug. Luisa Klein gelang schließlich als Dritte der Sprung auf das Podest. Hinter ihr folgte mit einem

Rückstand von nur 0,15 Punkten bei ihrem ersten Einzelwettkampf Marie Lehmann. Eliza Osmani überzeugte vor allem mit einer starken Balkenleistung und sicherte sich den fünften Rang. Auf Rang sechs folgte Johanna Ihme, die an allen vier Geräten eine ausgeglichene Leistung darbot. Im Jahrgang 2011 zeigte Medina al Hussein eine starke Leistung am Sprungtisch, die ihr den zweiten Platz sicherte.



In der anspruchsvolleren Lk3 Wettkampfklasse des Jahrgangs 2014 wusste Mina Möhrke mit 14,20 Punkten am Boden zu überzeugen und sicherte sich den Titel der Stadtmeisterin. Antonia Schürmann zeigte einen guten Überschlag über den Sprungtisch und wurde Vierte. In der Altersklasse der Jahrgänge 2012/2013 verfehlte Mila Gollan um weniger als einen Punkt den Titel der Stadtmeisterin. Mit einer überzeugenden Darbietung am Stufenbarren belegte sie den zweiten Rang.

Weihnachtsfeier



Am 13. Dezember ließen unsere Turnerinnen das Turnjahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen. Zu diesem Anlass hatten unsere Gruppen die Eltern eingeladen und im Vorfeld eine Aufführung für sie eingeübt. Von den Turn-Minis im Alter ab vier Jahren, über unsere Breitensportgruppe, den Wettkampf-Nachwuchs bis hin zu den Liga-Turnerinnen hatten alle ihr individuelles Programm einstudiert, das in eine zusammenhängende Geschichte eingerahmt wurde.

Nach den Proben fieberten die Turnerinnen aufgeregt dem Tag der Aufführung entgegen. Die Aufregung verschwand jedoch bei den ersten Tönen der Musik, sodass unsere Gruppen den Eltern ein unterhaltsames Programm präsentieren und zeigen konnten, was sie in den vergangenen Monaten im Training gelernt hatten. Die Eltern freuten sich über diese Einblicke und spendeten kräftig Beifall. Nach den offiziellen Programmpunkten bot sich den Eltern noch die Gelegenheit für entspannte Gespräche bei Snacks und Getränken, während die Kinder die Zeit zum Spielen und Turnen nutzten. Nach diesem gelungenen Jahresabschluss freuen wir uns nun auf das Turnjahr 2026.

Melina Woeste



Bericht aus der Gruppe von Frau Hoffmeister, Josephine und Collien

Stadtmeisterschaften



An den Stadtmeisterschaften feierten unsere P-Turnerinnen des Jahrganges 2016–2018 Premiere. Hier das gesamte Team mit seinen Trainerinnen.

Stark für Ihr Zuhause!

Damit Sie da bleiben können,
wo Ihr Herz schlägt!

Caritas Pflegedienst
Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten
Tel.: 02302 91090-90
www.caritas-witten.de



Handliche Pflege
caritas
witten
Ihr vertrauensvoller Partner
seit über 40 Jahren!

„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Schulze & Schmitt OHG

Annenstr. 129
58453 Witten
Tel. 02302/6703
schulze-schmitt
@provinzial.de

PROVINZIAL 



Reifen + Montage + Einlagerung + Inspektion + HU/AU



Reifenhandel Kessler GmbH
Westfalenstraße 72
58453 Witten

Tel. 02302 - 50 888
Mail: info@reifenkessler.de
Internet: www.reifenkessler.de



STAUFENPLATZ 6
40629 DÜSSELDORF

DEIN
TISCHTENNIS-PARTNER
im Verein!

Henrik Meyer
Telefon: +49 211 392565
E-Mail: info@tt-shop-duesseldorf.de

KONTAKT

Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
andreas.kaufmann@djkkannen.de



Anne und Alfons – zwei wahre Fans

Ihnen ist kein Weg zu weit: Anne und Alfons Diedrichsmeier begleiten unsere Verbandsliga-Volleyballerinnen an jedem Spieltags-Wochenende. Die Eltern unserer langjährigen Spielerin Julia Diedrichsmeier fiebern mit, drücken die Daumen und raufen sich auch schon mal die Haare – ob zuhause in der Viehmarkthalle oder weit entfernt in Ahaus oder Borken nahe der holländischen Grenze. Die beiden treuen Fans, so hat's mal jemand gesagt, gehören zum 1. Damenteam wie die Schaumkrone aufs Bier.

Ihr Support geht sogar über die moralische Unterstützung in der Sporthalle hinaus: Als im Hause Diedrichsmeier nach einem Geburtstag noch ein üppiger Teil des leckeren Buffets übriggeblieben war, wurde kurzerhand das Team zum Reste-Essen eingeladen. Da passte es prima, dass der Schmaus nach einem Sieg stattfinden konnte.

Aber auch nach Niederlagen erweisen sich Anne (71) und Alfons (76) immer als wahre Fans, die zu „ihrem“ Team stehen: Aufmunternde Worte zum Trost und ein freundliches Lächeln sind immer drin.

Übrigens: Die Verbandsliga-Damen haben vorzeitig den erhofften Klassenerhalt geschafft. Das Daumendrücken von Anne und Alfons hat sich also ge-

lohnt! Und in der neuen Saison sind die beiden BWA-Ultras, ausgestattet mit blau-weißen Fanschals, natürlich auch wieder mit von der Partie.



Thomas Urban



Breitensport

Abteilungsleitung: Anke Brauckmann, Jürgen Steffens
 anke.brauckmann@djkannen.de, juergen.steffens@djkannen.de

Ein stimmungsvoller Jahresabschluss der Walkinggruppe am 4. Advent



Am 4. Advent unternahm die Sonntagswalkinggruppe eine besondere Tour. Statt der üblichen Runde durch den Wald führte der Weg diesmal zum Wittener Hauptbahnhof. Dort fand das stimmungsvolle Weihnachtssingen mit dem Musiker Wolf Codera statt – ein Ereignis, das viele Wittenerinnen und Wittener anzog.

Rund um die historische Lok Friedrich erklangen bekannte Weihnachtslieder, und bald stimmten auch unsere Walkerinnen und Walker kräftig mit ein. Die festliche Musik und die gemeinschaftliche Atmosphäre bereiteten echte Vorweihnachtsfreude und machten die sportliche Tour zu etwas ganz Besonderem.

Auf dem Rückweg ging es über Haus Witten, Stadtpark und Hammerteich zur Holzstraße, wo sich die Gruppe zu einem kleinen Weihnachtsumtrunk bei den „Brüggemännern“ traf.

Bei Glühwein, selbstgebackenen Keksen und einer wärmenden Feuerschale ließen alle zusammen das Jahr gemütlich ausklingen. In geselliger Runde wurde gelacht, erzählt und auf viele schöne gemeinsame Kilometer im kommenden Jahr angestoßen.

Das war ein wirklich runder Jahresabschluss für die Walkinggruppe von Silke Idel, die sich schon jetzt auf viele weitere abwechslungsreiche Runden und Touren rund um das Ardeygebirge freut.



Weihnachtskegeln der Männersportgruppe



Beim traditionellen Weihnachtskegeln der Männersportgruppe am 11. Dezember im Haus Crämer kämpften zwölf Aktive um sportliche Meriten und die Preise für die besten Kegler.

Den ersten Preis, einen Präsentkorb mit vielen Leckereien, sicherte sich mit knappem Vorsprung Werner Windt. Nach vielen spannenden Kegelrunden ging es dann zum verdienten gemeinsamen Abendessen. Hierbei wurde auch die nächste Fahrt der Männersportgruppe geplant. 2026 wird es nach Willingen ins Hotel Hochsauerland gehen.



Weihnachtsturnier 2025: Breitensport trifft Volleyball

1: 3 für Breitensport – Welch ein Jubel! Leider nur sehr kurzfristig – dann holten die Profis auf und wie! Endergebnis: 27:9 für Volleyball. Hier hilft nur die Einstellung: Dabeisein ist alles!

Als einziges Nicht-Volleyballteam hat sich Team Breitensport in die Höhle des Löwen gewagt und am toll organisierten Weihnachtsturnier der Abteilung Volleyball teilgenommen.



Mit viel Spaß an der Sache, einem unterstützenden Mini-Fanclub, großartiger Einsatzbereitschaft und unbändiger Freude über jeden erreichten Punkt konnte Team Breitensport schließlich den Lohn für den anstrengenden Ganzkörpereinsatz für Platz 12 entgegennehmen: 1 Flasche Sekt und eine Box Celebration! Und jede Menge Erfahrung ... – die werden wir bis zum nächsten Weihnachtsturnier nutzen.



Kennst Du schon ... Vanessa Idel?

Vanessa ist aus dem Breitensport unseres Vereins kaum wegzudenken – dabei begann ihre sportliche Laufbahn schon in jungen Jahren. Bereits als Kind nahm sie am Kinderturnen teil und stand mit Karola Fuchs und Susanne Fuchs in der Halle. Dort wurden nicht nur motorische Grundlagen gelegt, sondern es entstanden auch Freundschaften und vor allem eine nachhaltige Begeisterung für den Sport.

Diese Liebe zum Sport begleitete Vanessa über viele Jahre hinweg. Während ihres Abiturs erwarb sie die Übungsleiterlizenz und stieg zunächst vertretungsweise in den Übungsbetrieb ein. Schon bald übernahm sie regelmäßig Kurse im Breitensport – von der Kita über Kinder- bis hin zum Erwachsenensport. Heute ist Vanessa ein fester Bestandteil des Abteilungsteams Breitensport und bringt sich dort mit großem Engagement ein.

Ein besonderer Schwerpunkt ist ihr fester Kurs „Fit & Fun“. Hier hält Vanessa die Teilnehmerinnen mit abwechslungsreichen und durchaus anspruchsvollen Übungen fit. Von Aerobic über Zirkeltraining bis hin zu Kräftigungs- und Ausdauer-elementen ist alles dabei – immer begleitet von Musik, Motivation und guter Laune. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen – Schnupperstunden sind immer möglich. Für Vanessa ist dieser Kurs mehr als nur eine Trainingsstunde: Sie fördert den Gemeinschaftssinn und organisiert auch gemeinsame Freizeitaktivitäten für die Gruppe. In den Ferien wird zum Beispiel gemeinsam gewandert – eine Aktivität, die Vanessa besonders am Herzen liegt, denn Wandern ist, neben dem Reiten, eine ihrer großen Leidenschaften. Auch beruflich bringt Vanessa wertvolle Qualifikationen mit. Den Rettungsschwimmer erwarb sie im Rahmen ihrer Ausbildung zur Grundschullehrerin – ein Wissen, das insbesondere bei Angeboten im Wasser von großer Bedeutung ist und sie in ihr neues Projekt einbringt. Mit „Sprache in Bewegung“ verbindet sie Sport und Integration: Sie bringt muslimischen Frauen das Schwimmen bei und hilft gleichzeitig, Sprachhürden abzubauen. Bewegung wird so zum Mittel der Verständigung und des Miteinanders.

Vanessa Idel zeigt eindrucksvoll, wie aus einem sportbegeisterten Kind eine engagierte Übungsleiterin werden kann, die unseren Verein sportlich wie auch menschlich bereichert.



Trainingsgruppe „Fit & Fun“

Wann? montags, 19.15–20.15 Uhr

Wo? Overbergschule

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

FÜR WUNSCH ERFÜLLER

Ambition Design

Diese Schreibgeräte bestechen durch Klarheit und ausgesuchte Materialien. Schnörkelloses Design vereint mit professioneller Funktionalität zeichnet den schlanken Ambition aus.

Ambition OpArt Autumn Leaves

Füllhalter

80,00 €

Drehkugelschreiber

70,00 €



Ambition Edelharz

Füllhalter

60,00 €

Drehkugelschreiber

50,00 €

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116
45131 Essen

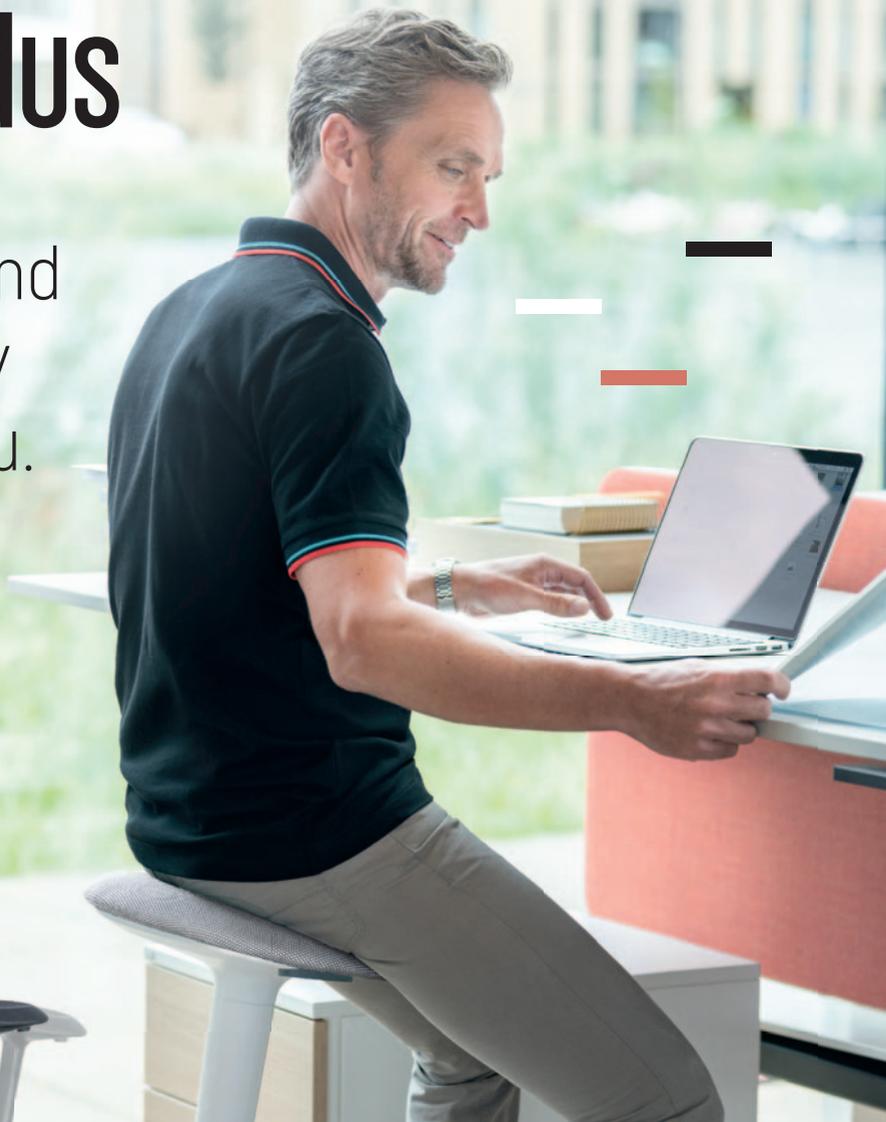
www.gentsch.de

0201/79 88 251

kersten@gentsch.de

sedus

Stand
by
you.



NEU



se:fit

*Der sportliche Stehsitz
für aktives Arbeiten.*



SCHÜSSLER
Objekteinrichtungen

Martener Str. 533 - 44379 Dortmund
Tel.: 0231 861077-0 - www.schuessler.works